

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur  
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:  
,Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.' - Cod.  
Donaueschingen 204**

**Österreichischer Bibelübersetzer**

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit  
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Dom. IV in Adv.

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

em yestlich fleisch das hail  
vnsers heren. **In dem vierden  
Sonntag Im Aduent die lozen**

**P**nder seint **6. Paulus**  
den im heren allzeit. Aber  
sprich ich seint euch ein sit-  
lichait. Einitt sey allen menschen  
der her ist nahen. Nichts nicht  
flerzig seit. Sinder in allem  
gepet vnd phlegen mit genad  
tueung. Ein gepet bechant vnd  
dent bey got vnd der frid gotes  
der vberwintt allen sin. Der  
behuit ein hertz vnd ein ver-  
stentitait in Christo Jesu vns  
heren. **Darnach das ewangely**

**D**ie Juden die sambiten von  
Jerusalem die erwortten  
vnd die leuten zu Johannis das  
sey fragten wer ystu. vnd er  
vergach sey vnd laugent sey  
nicht vnd sprach ich ym nicht  
Christus. vnd sey fragten in wer  
ystu dann ystus helias. er  
sprach nicht ystu ein weissag  
er sprach nicht. **Er sprachen**  
wer ystu dann das wir es kunen  
gesagen den die vns gesamt  
habent. Was sprichstu von dir  
selben. Er sprach ein bin ein  
styme des ruffmich in der  
wugst. Richtet den weg des  
heren. Als ysaias sprach der  
weissag. vnd die da poten man  
der pharisey die fragten in vnd  
sprach zu im was tauffstu das.  
So du nicht biste Christus noch

Helias noch ein weissag. **Des**  
antwortt zu Johannes ich tauff  
in dem waz. Er stet ermitteln  
vnder ein des er nicht wist.  
Der ist der komen sol nach mir  
der vor mir geschepht ist  
des ym ich nicht wurdig das  
ich los die Riemen seines geschichts.  
**Das geschach in Bethania en-  
halb des Jordans da Johannes  
was vnd tauffte. Darnach die  
Glos über das ewangely**

**P**etrus esto israel in or-  
bitum domini qui venit et  
Paulus sagt vns von zwain  
namit leuten die auf d' welt  
sind. Er spricht amen hungt  
so ist der and' gar trinklich.  
Den ist beiden vngleich. Die  
da hungt das sind die da geuast  
habent. Dye heilige zeit die habnt  
sein leib enzogen von vppigen  
dnigen falschait vntren vnd  
andre porhait vnd habent mi  
rainklich gelebt. vnd habent  
er allmuseu gern gegeben durch  
got vnd habent das pest getan  
das sey da mochten. vnd habnt  
das darumb getan das sey vns  
heren rainklich enphahn. So er  
in kumpt zu wemachten die  
hungt nach dem himelreich vnd  
nach den genady der sey zu der  
selbedürffen. **Vonden selben leuten**  
pricht er die allzeit hungt  
vnd duisset nach dem himelreich.  
Das ist das sey got gern dient  
mit allen dem vnd sey mügn

Und das alle zeit gern tuet  
vnd das sein nichts tuet das  
wider got ist vnd sich vor sin-  
ten hütten wo sein mugen das  
sind selig leut die das tun der  
ist das himlreich an zweuel  
**F**ürwelich sind die trunckh  
das sind die in den sundh farnit  
ja das sein nichts tuet das got  
lieb were vnd das in nutz wer-  
ander sel die leut sind trunckh  
die also in den sundh farnit  
das sein got nicht erkennen  
wellent die erkennen got auch  
nicht **S**o sein in anruffent vmb  
ir not vnd vmb ir angst. **V**on  
denselben spricht **Paul**  
als den leuten ir sijn vstrim-  
dent von dem wenn die vnnütz-  
lich trunckh. **A**lso vnnütze  
den tumbenleuten ir hertz in  
den sinnen. das sein got nicht  
mugen erkennen so gar sind  
sein an sijn. **D**arumb reit  
vns der weis sag vnd spricht  
zu der kristenheit also. **I**srahel  
du solt bereit sein das du got en-  
legen fast wann er kumt so  
ruhant. **I**srahel was ein man  
von dem das **I**srahelisch volckh  
kumt. **I**srahel spricht dem got  
ein man der got an flecht vnd  
manit es also. **A**lle die got mi  
erkennen vnd ansehen mit  
reinem leben vnd guten wchh  
die sollen bereit sein vnd lauffh  
in entgegen. wann er kumt mi  
er firt die niet in der hant

**W**ie er geben wil allen den die  
in rammleich vnd liepleich em-  
phahent. **W**arumb firt er die  
niet in dem pusem oder in dem  
perut nicht. **E**r firt sey darumb  
in der hant das er sey dester  
bereit geb vmb das er hm zu  
dem perut oder zu dem pusem  
griffe so hat er es aus d' hant  
gegeben. **E**r firt das himlreich  
in der hant das wil er geben  
allen den die nu recht vnd rami-  
leich lebent vnz an ir emde  
vnd wil vns losen von des teuts  
gewalt vnd von seinen pammten  
die der teut hat zu allen den  
sinnern. **W**ann got ee gemacht  
ward da het der teut so grossen  
gewalt mit der welt das er  
recht da alle geslecht hm zu  
helle zoch an vtrial die von die  
welt schiedh sein wann gerecht  
oder nicht gerecht. **D**arvon schreit  
der weis sag **Abakug** hm zu  
himl zu dinsten her got vnd spch  
also. **H**err chum von himl mdise  
welt vnd antwort firt mich  
wann ich leid grossen gewalt  
den die teut an mir begemt  
**D**arumb kom vns her got mdise  
welt als wir mi begemt zu  
wemachten vnd liez sich darub  
macten das er vns lost mit  
seinem tod von dem ewigen tod  
vnd von des teuts gewalt das  
er mit vns nicht zuschaffen  
hat. **W**ir wellen vns im dem  
selben gern geben mit todlichh

Sünden So hat er wid' gemalt  
an uns vnd ist darumb indise  
welch kōmen das er den vater  
von himlreich vnd wil huldigh  
das er seinen zorn lazz den er  
hinz den sūnterij hat vnd n  
missat das er als got in  
der heiligen zeit dmet das wir  
all von im nicht geschaiden

**werdij Amen Die letzten an  
dem mittichen. s. Petrus**

¶ aller liebsten ans das nicht  
er sey verporgen wann am  
tag vor dem hyn als tausent  
jar vnd tausent jar als bin  
tag. Nicht vergeucht der hve  
den gehaissen Sūnder geduldi  
chlich tut er durch er nicht  
welle vnd etleich verderb  
Sūnder all zu der puez wider  
kōmen er wart zue kunit ab  
der tag des hyn als der deup  
in der nacht in dem die himel  
mit grossen saus gemit die  
element Aber mit hiez zerlost  
werden. **Wann** sind die all  
zerlosen sind wie man muez wir  
sein in heiligen wamden vnd  
hinkaten wartund vnd nehmt  
in die zuekunft des grossen  
tags durch den die himel pyri  
und zerlost werden. **Vnd** die  
element mit des fens hize  
zerleident Sūnder new himl  
vnd neues erdreich mit sem  
gehaiz wart wir in den wōnet  
die gerechtikait. **Darumb** all  
liebsten der gewartund ar  
beit vngemaligt vnd unberubt

**Im funden werden Im frid  
Darnach an mittichen das Euan  
gely beschreibet. s. Johannes. 4.**

**I**ohannes sach vil der Saduce  
vnd der pharisey zu seiner  
tauff kōmen sprach zu im  
der vssernat' geslecht wer  
zaigt euch zufliehij vor dem  
kūfftigen zorn. **Dauon** wricht  
wude frucht der puez vnd  
welch nicht sprechij inwendig  
er selb. **Wir haben Abraham**  
zuevut' Ich sag euch furder  
wann got gemaltig ist von disen  
sajm erkulchij kīnd von **strah**  
bezind sicherleich ist die achst  
geleget an des panmes wūtz  
Ein veglich panm nicht gut  
frucht bringet der woz mit ab  
gestlagen vnd lassen in das fern  
Ich tauff er in waz zu pūzz ab  
der nach mir kunit der ist sterch  
wann ich des ich nicht wridig  
gin schuech zutragen der wort  
er kuffen in heiligen. geist  
vnd in dem fern. **In dem**

**Freitag die letzten. s. Jacobus**  
¶ aller liebsten dem wissindij  
das gut vnd nicht trin sūnt  
es im. **Wricht** in v' verchij  
wann Flagind in emm armūth  
die er zue kōmen. **Er** Reichum  
erfaule sind vnd er gewant  
von den schaben geessen. **Er**  
gold vnd er silber hat gerotet  
vnd er rot in zeugnūze. **Er**  
wort vnd er wort fressind  
er fleisch als das fern